

	AMSEL- Newsletter	Ausgabe 103 März 2016	Verein AMSEL ZVR: 997924295
AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen			

Für unsere Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen: Der monatliche AMSEL – Newsletter:

Rückblick

29. Februar „Santa Prekaria“

Die Presseaussendungen von AMSEL und anderen Organisationen zu diesem wichtigen Thema „Prekär Beschäftigte“ haben leider bei den Medien keinen Widerhall gefunden. Unsere 2 Pressetexte könnt ihr auf der AMSEL Facebookseite lesen: <https://www.facebook.com/pages/Arbeitslosen-Verein-AMSEL-Arbeitslose-Menschen-suchen-effektive-L%C3%B6sungen/463921930375852?ref=stream>

Veranstaltungen

Rund um den internationalen Frauentag 8. März 2016

Programm vom 1.-11.März 2016

Siehe <http://internationalerfrauentag.at/>

z.B. Aktion „Frauen für Frieden und Gleichberechtigung“

Dienstag, 8. März, 10:00 Uhr, Herrengasse vor dem Landhaus

Demonstration gegen Frauenarmut

Dienstag 8. März 17:00, Treffpunkt Mariahilferplatz, Graz

DAS HOHELIED DES ARSCHEs. Zwei scheue Diven gehen weit

von und mit Juliette Eröd und Monika Klengel

Premiere: 2. März 2016, 20:00 Uhr

4., 10., 11., 12., 17., 18., 19., 31. März 2016, 20:00 Uhr

1., 2. April 2016, 20:00 Uhr Theater im Bahnhof, Elisabethinergasse 27a, 8020 Graz

Zwei Diven sagen: Zu gut erzogen, zu vorbildlich, zu reflektiert, zu gut abgerichtet sind wir. Regeln, Konventionen, Gebote bestimmen unser Leben. Und wenn schon nicht die Gesellschaft uns ihre Verhaltensregeln aufkotriert, dann machen wir uns selber Druck. Wir leben immer in der Angst, etwas falsch zu machen. Wir sind verunsichert. Uns ist vieles unangenehm. Unser Schamgefühl wird oft verletzt. Das hat uns scheu gemacht und zögerlich. Wir hatten das Zeug zur Diva, die sich über alles hinwegsetzt und behauptet: Scheiß drauf, heute ich gehe weit. Aber wir trauen uns nicht.

Zwei Diven sagen aber auch: Wir haben herrliche Ärsche, und sie sind subversiv. Sie widersetzen sich dem Diktat der Leistungsgesellschaft. Sie setzen Phantasien und Tagträume frei. Sie wackeln. Sie wiegen sich. Sie sind wunderbar weich, auch faul. Sie haben viel Fett, auch starke Muskeln und manchmal Pickel. Ihre Backen lassen sich herrlich zusammenknicken, wenn einem etwas unangenehm ist. Oder peinlich. Wir lassen also unsere Ärsche sprechen.

Diagonale 2016 vom 8. bis 13. März 2016

Info-Website: www.diagonale.at

Für KulturpassbesitzerInnen 1. Ticket gratis ab dem 2. Ticket Euro 5,-

Vorverkauf ab 2. März 2016, 10-18 Uhr, Kulturhaus

Grünes Forum: Gewalt(freiheit) und ziviler Ungehorsam

Gewaltfreie Politik – wie kann das in einer Welt voller Gewalt aussehen?

10. März 2016, 19:00 Uhr, Grüne Akademie, Kaiser-Franz-Josef-Kai 70, 8010 Graz

Demonstrationen, Sitzblockaden und Lichterketten sind gut sichtbare Zeichen, die sich für oder gegen eine Sache aussprechen. Ziviler Ungehorsam konnte viel bewirken. Die ersten Gewerkschafts- und Frauenbewegungen, die BürgerrechtlerInnen und BesetzerInnen der Hainburger Au verstießen bewusst gegen Gesetze und leisteten Widerstand für eine weltoffenere Gesellschaft.

Beim Grünen Forum gehen wir der Frage der Gewaltfreiheit nach: Welche Mittel und Grenzen sind im Angesicht von großen Unrecht und Graumsamkeiten zu akzeptieren? Dürfen wir uns an die Gegebenheiten halten oder müssen wir darüber hinausgehen? Was erreichen wir damit? Und wenn wir brav sind: Wird dann nicht der Protest im Angesicht gewaltsamer Verhältnisse und gesellschaftlicher Zwänge zahnlos und passiv? Und welche Rolle spielen der Staat, die Justiz und die Exekutive dabei? Wie kommen wir der Utopie einer gewaltfreien Welt näher?

„Aufzeichnungen aus dem Kellerloch“ Theater Quadrat

von Fjodor Dostojewskij

Premiere: 11. März 2016, 20:00 Uhr

12., 17., 18., 19. März 2016, 20:00 Uhr Theater im Keller, Münzgrabenstraße 35, 8010 Graz

Ein Mann entzieht sich allen gesellschaftlichen und beruflichen Anforderungen, zerbricht alle persönlichen Beziehungen und zieht sich, von einer bescheidenen Erbschaft lebend, in seinen „Winkel“ zurück, einer kleinen, heruntergekommenen Wohnung am Rande der Stadt, um über sich selbst und den Sinn des Lebens zu reflektieren. Nach jahrelanger, qualvoller Selbstzergliederung und Selbstanalyse bricht der Protagonist sein Schweigen und wendet sich an ein Publikum, um die gesellschaftlichen Werte in Frage zu stellen und die Freiheit des Menschen, seinen Eigensinn, zu verteidigen, auch wenn die sittliche Autonomie des Individuums zu Tragik, Irrtum und Scheitern führen kann.

mit: **Katrin Ebner**

Montagsakademie 2015/16 - Wie frei ist unser Wille?

Wie haben politische, kulturelle und religiöse Ideologien Menschen im 20.

Jahrhundert manipuliert?

Vortrag von Ao.Univ.-Prof. Dr. Karin Maria Schmidlechner-Lienhart, Institut für Geschichte, Universität Graz

14. März 2016, 19:00 Uhr , Universität Graz, Aula, Universitätsplatz 3, 8010 Graz

Ausgehend von Überlegungen, dass die Vorstellung vom freien Willen sowohl auf individueller als auch auf gesellschaftlicher Basis wissenschaftlich nicht fundiert ist und dass das menschliche Verhalten, Denken und Fühlen gewissen Mechanismen unterliegt und von außen beeinflussbar ist, werden in diesem Vortrag jene Manipulationsstrategien, die sich besonders für die Beeinflussung von gesellschaftlichen Gruppen eignen, vorgestellt. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Rolle der Medien gelegt. Anhand von konkreten Beispielen aus Politik, Kultur und Religion wird gezeigt, dass, aus welchen Gründen und in welchen Dimensionen solche Strategien in der Beeinflussung von Gesellschaften tatsächlich sehr erfolgreich waren und noch immer sind. Im Anschluss daran sollen Gegenstrategien diskutiert werden.

VITA ACTIVA Vortrag aus der Reihe Naturwissenschaft verstehen: Gehirn und Verhalten

Was kann die Psychologie für meine Gesundheit tun?

Vortragender: Univ.-Prof. Dr. Andreas Schwerdtfeger, Institut für Psychologie, Universität Graz

15. März 2016, 19:00 - 21:00 Uhr , **Zentrum für Weiterbildung / Center for Continuing Education**

Harrachgasse 23, 8010 Graz

Inhalt: „Ernähre Dich doch gesund!“, „Höre mit dem Rauchen auf!“, „Du solltest Dich mehr körperlich bewegen!“ sind Aufforderungen, die wohl jeder Mensch schon einmal gehört hat. Tatsächlich sind ungesunde Verhaltensweisen für eine Vielzahl chronischer Erkrankungen verantwortlich, die wiederum zu

den häufigsten Todesursachen in entwickelten Ländern gehören. Die Veränderung althergebrachter Gewohnheiten ist aber schwer, und viele Personen scheitern daran, ihr Verhalten nachhaltig zu ändern. Wie kann eine Verhaltensänderung dauerhaft gelingen? Die Psychologie hat in zahlreichen Studien wichtige Voraussetzungen gelungener Verhaltensänderungen identifiziert, die im Rahmen dieses Vortrags vorgestellt werden.

Info-Telefon: + 43 (0) 316 380-1102

Info-Website: www.vitaactiva.uni-graz.at

Eintritt: kostenfrei; limitierte Plätze, daher Anmeldung erforderlich

Ein Streik steht, wenn mensch ihn selber macht

Buchvorstellung und Diskussion mit Peter Nowak.

17. März 2016, 19:00 Uhr, Radio Helsinki Funkhaus, Schönaugasse 8, 8010 Graz

Arbeitskämpfe bei Amazon und die Gründung einer Gewerkschaft von Gefängnisinsassen. In den letzten Jahren kam es zu Arbeitskämpfen in Sektoren, die als schwer oder gar nicht organisierbar gelten. Auch in einer Gesellschaft jenseits der Fabriksgesellschaft gehören Arbeitskämpfe nicht der Vergangenheit an und an vielen Orten entstehen neue Formen basisgewerkschaftlicher Organisierung. Können diese eine Alternative zu den reformistischen Großgewerkschaften sein? Und welche Rolle können außerbetriebliche Solidaritätsinitiativen bei der Unterstützung von Arbeitskämpfen spielen? Diese Fragen werden wir mit dem Journalisten Peter Nowak diskutieren.

Peter Nowak arbeitet als freier Journalist in Berlin und schreibt u.a. für die Jungle World, das Neue Deutschland, das Internetmagazin Telepolis und das Monatsmagazin konkret.

Info-Website: www.edition-assemblage.de

Die AUGE lädt ein zum 1. Wintergartengespräch in diesem Jahr:

„Mindestsicherung _zu viel, zu wenig oder ganz das Falsche?“

Referentin: Ao.Univ.Prof. WU Wien, Dr. Karin Heitzmann

30. März 2016, 17:00-19:00, Cafe Blendend, Wintergarten, Graz, Mariahilfer Str.

24/Ökonomiegasse

Zur Orientierung nachfolgende Informationen:

MINDESTSICHERUNG - ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Die **Mindestsicherung** ist derzeit im Fokus der Debatte. Dabei gibt es jede Menge Mythen, die der Überprüfung nicht standhalten können. Einige Zahlen, Daten und Fakten zur Debatte:

Nikolaus Dimmel schreibt im Mosaik Blog über die Reform der Mindestsicherung. Für ihn geht es dabei um die Etablierung eines Niedriglohnsektors in Österreich. Die Frage, ob die Mittel dazu mit (inter-nationalen) Recht zu vereinbaren sind, ist für die Regierenden dabei offenbar von nachrangiger Bedeutung. [weiterlesen](#)

Reality Check der **Armutskonferenz**: Tatsächlich erhaltene Mindestsicherungs-Leistungen für Familien nur 39 Prozent der maximal möglichen Höhe. [weiterlesen](#)

"Mindestsicherung erhöht Arbeitslosigkeit nicht": Viele fordern die Verschlechterung von Sozialleistungen für Armutsbetroffene. Fakten und Forschung sprechen dagegen - Userkommentar von Maximilian Kasy im Standard. [weiterlesen](#)

Die **Armutskonferenz** zum [Mythos Mindestsicherung](#)

Mindestsicherung weiterentwickeln statt kürzen:

<http://www.auge.or.at/news-wien/1484-auge-ug-f%C3%BCr-eine-bedarfs-und-lebenslagenorientierte-grundsicherung>

Veranstaltung April 2016

Crossroads Festival für Dokumentarfilm und Diskurs

1.-10. April 2016, Forum Stadtpark Graz

Programm und Infos: <http://crossroads-festival.org/de/>

AMSEL ist Kooperationspartner!

AMSEL- Arbeitslosentreff - Termine

Donnerstag (14-tägig, gerade Wochen) 10. und 24. März 2016

von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr in der Pizzeria Contra Punto, Kosakengasse 9,

Nördlich des Südtirolerplatzes, 8020 Graz

D i e Möglichkeit für Menschen ohne bezahlte <Erwerbs->Arbeit oder anderen prekären Einkommensverhältnissen, sich ungezwungen zu treffen und Informationen auszutauschen!

Arbeitslosenstammtisch auf Radio Helsinki

**Donnerstag, 3., 17. und 31. März 2016 von 22:00 bis 23:00 Uhr,
Wiederholung am darauffolgenden Dienstag 6:30 bis 7:30 Uhr
FM 92,6 von und mit wodt und/oder phönix**

Lesen! BITTE

Menschenrechte, Wege aus der Ungleichheit?

von Manfred Nowak, Edition Konturen, Wien 2015

Manfred Nowak vertritt die These, dass der Westen nach dem Ende des Kalten Kriegs eine historische Chance verpasst hat, die Globalisierung in Richtung einer Verwirklichung universeller Menschenrechte zu lenken.

Die Krisen und globalen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts sind zu einem beträchtlichen Teil Folge dieser verfehlten Politik. Krisen sind allerdings immer auch eine Chance, aus Fehlern der Vergangenheit zu lernen. Die universell anerkannten Menschenrechte weisen einen Weg aus diesen Krisen.

Dazu müssten die entsprechenden globalen politischen Strukturen geschaffen werden, damit die Politik wieder die Oberhoheit über die entfesselten Kräfte der globalen Märkte zurückgewinnen und den universellen Menschenrechten zum Durchbruch verhelfen kann.

Ausleihmöglichkeit bei der Stadtbibliothek Graz

Impressum: Verein AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen ZRV 997924295

Post: c/o Margit Schaupp (Obfrau) Schöckelbachweg 43, 8045 Graz; AMSELfon: 0699815 37 867,
Bankverbindung: IBAN: AT54 6000 0005 1001 8389

office@amsel-org.info, www.amsel-org.info; mob.arbeit@web.de, www.fetzen.net;

Diesen Newsletter bekommen alle AMSEL-Mitglieder, Interessierte sowie Personen aus Medien und Politik. Abbestellung bitte per Mail. Wenn Ihr Menschen kennt, die gerne regelmäßig über die AMSEL-Aktivitäten informiert werden wollen, empfiehlt diesen BITTE eine AMSEL-Mitgliedschaft. oder verweisen auf: www.amsel-org.info/newsletter